

Schicksalsschläge

Wenn der Alltag zuschlägt

Von Klein_Pauly

Kapitel 4: Einsamer Wolf Teil 2

Es sind bereits 2 Monate vergangen, seit sich Takeru der Gruppe angeschlossen hatte. Aber auch nur weil sie den Blondem einfach nicht in Ruhe gelassen haben. Allerdings hat sich sonst nichts in der Klasse geändert. Die beiden Mädchen hängen nun jede Pause bei ihm ab und auch in dem einen oder anderen Fach, sitzt die Chefin der Gruppe neben ihm.

Dem Jungen wird schon bewusst, dass es eigentlich gar nicht so schlecht ist, mit jemandem zu reden, auch wenn es nur um Unterrichtsstoff geht. Und er kommt erstaunlich gut mit der Rosahaarigen klar, auch wenn er nicht begreifen kann, wie man ständig shoppen gehen kann. Vor allem versteht er nicht, wie man so viel Geld für gewisse Jacken, Hosen und der gleichen, ausgeben kann. Aber solange Takeru nicht zahlen muss und kein Kommentar dazu geben muss, geht er halt artig mit.

Allerdings vergisst er dabei nicht sein Game, was er jeden Tag weiter Spiel und immer wenn er Spiel, wirkt er wie ausgewechselt, als wäre alles auf der Welt ok. So oft hat er sich schon gewünscht, das er einfach in dieses Spiel eintaucht und nie wieder in seine Geburtswelt zurück kehren muss, doch leider geht das nicht, egal wie sehr er es sich Wünscht.

Da er mit der Chefin befreundet ist und diese sehr viele Freunde hat, werden nun auch die Girls aus den Parallelklassen auf ihn aufmerksam. So wird der Blonde von Kim angesprochen, welche sich sofort an seinen Arm hängt. Takeru lässt sich davon nicht groß stören, irgendwie gefällt es ihm auch, wenn die Mädchen so an ihm hängen. Doch leider weiß er auch hier, genau worauf es das Mädchen abgesehen hat. Er lässt sich von ihr mitziehen und schon bald darauf befindet er sich in mitten ihrer Gruppe. So ganz wohl fühlt er sich nun nicht aber er lässt sich nichts anmerken und bleibt ganz locker. Die Blonde klammert sich richtig an ihn und streicht mit einer Hand über seinen Oberkörper. Eigentlich wirkt sie ja sehr Freunde und sehr interessiert. Aber dem Blondem ist klar, sie ist nur auch wieder jemand, die will, das er auf ihrer Seite Kämpft.

Allerdings ist der Blonde doch sehr überrascht, als noch weitere Mädchen dazu kommen und ihn festhalten. Als dann auch sein Shirt hoch geschoben wird, wird ihm erst klar, worum es wirklich geht. Kim ging es keines Wegs darum, ihn auf ihrer Seite zu haben, sie wollte seine Schwachstelle wissen. „Habt ihr es eigentlich schon mal getrieben? Ihr seid so oft zusammen unterwegs, da wird man fast neidisch. Aber ich kann dich verstehen, du willst auch mal einen Höhepunkt erleben und rennst ihr

deswegen hinter her oder?“ auch wenn er von den Mädchen hier fest gehalten wird, bleibt er noch ganz locker. Der blonde war im Spiel schon oft in solche brenzlichen Situationen, wenn der Gegner meint die Oberhand zu haben. In solchen Situationen darf man dem Gegner auf keinem Fall in die Hand spielen. „Wenn du glaubst, dass du mich wie jeden anderen Kerl in eine Schublade schieben kannst, dann irrst du dich. Ich habe keinerlei Interesse an Bettgeschichten und der gleichen. Daher muss ich dich leider enttäuschen, so bekommst du meine Schwachstelle nicht raus!“ Es ist ihm gleichgültig was andere über ihn denken, diese Welt mochte er eh nicht, diese Rangordnung nervt ihn einfach nur. Da war sein Spiel ganz anders. Obwohl er da von seinen eigentlichen Freunden verraten wurde. „Ach, dann machen Mädchen dich also nicht an? Und ich dachte schon, ich müsse dich anpacken wie jeden anderen Kerl. Aber ich hätte es mir auch denken können, immerhin bist du der, der von allen verachtet wird. Ein einsamer Wolf, der sich dem nächstbesten Rudel anschließt und genau das ist deine schwäche! Vielleicht wird es ja doch noch lustig, den Schoßhund von Kohana fertig zu machen!“ darauf hin gibt sie den Mädchen ein Zeichen und so wird der Blonde los gelassen. Und auch Kim verschwindet einfach. Takeru bleibt verwirrt alleine zurück. Er versteht gerade irgendwie nicht, was sie nun meint. Gerade weil er alleine ist, hat er keine Schwäche!

Die nächsten Tage verlaufen ruhig, er handelt sich nur einmal Ärger ein, als er der Rosahaarigen in der Klassenarbeit hilft. Eigentlich ist es unmöglich ihr zu helfen, da es eine A und eine B Gruppe gibt und beide Gruppen ganz unterschiedliche Aufgaben. Doch er ist mit seiner Arbeit ganz schnell fertig und die Chefin schiebt ihm die Aufgaben zu, die sie nicht versteht und er schiebt sie mit der richtigen Antwort wieder zurück. Er bekommt allerdings keine 6 für die Hilfe, er muss nur für 1 Woche die Tafel wünschen.

Allerdings geht es in seinem Spiel alles andere als ruhig zu. Er hat sich einer kleinen Gruppe angeschlossen. Welche in das verfluchte schloss eindringt um die Magische Krone zu holen und so den Endgegner dieses Dungeon aufzurufen. Doch dieser Event ist neu und es soll die größte Herausforderung sein, die es je gegeben hat. Eigentlich verläuft alles ganz gut, doch beim Endgegner läuft etwas gewaltig schief. Gerade zieht Takeru ihm des letzten Lebenspunkt ab, als plötzlich die Warnung eines Virus kommt. Einer nach dem anderen fliegt aus seiner Gruppe und der Endgegner erlangt wieder seine vollen leben. Erst denkt sich Takeru nicht viel dabei, dann hatte er halt den Kampf verloren, er verliert vielleicht seine gesamte Ausrüstung und muss für 1 Woche im Dorf bleiben, doch das ist erträglich.

Aber als er von dem Endgegner getroffen wird, stellt er schlagartig fest, dass dieser seine Erfahrung löscht und so sinkt sein Level von 50 auf 45. Er versucht die weiteren Angriffe abzuwehren, doch seine Schilde zerspringen bei dem Angriff. Takeru entscheidet sich zurück ins Dorf Teleportieren zu lassen, doch nachdem Tama den Zauberspruch ausgesprochen hat, erwischt sie der Endgegner und ihr Level sinkt auf 0.

Takeru kommt im Dorf an, doch von Tama fehlt jede Spur. Niedergeschlagen durch den Verlust, bringt er in Tränen aus. Er startet das Spiel neu und hofft, das Tama einfach wieder auftaucht, doch es bleibt alles wie es ist. Er sucht nach den Leuten, die in seiner Gruppe waren, doch ihre Namen existieren nicht mehr. Ohne Tama, wäre sein Charakter ausgelöscht wurden...

Am nächsten Tag ist er wie normal, wieder in der Schule. Die Rosahaarige bedauert

seinen Verlust aber mehr auch nicht. Es bleibt alles wie gehabt. Die Jungs verachten ihn und die Mädchen, machten sich lustig über ihn, wenn er einen Schlag einstecken muss.

Immer wieder fängt er eine Schlägerei an und lässt sich dann einfach zusammen schlagen. Er brauchte diesen Schmerz einfach, denn dann fühlt er sich Tama am nächsten, als sie ihren letzten Atem zu gemacht hat. Irgendwann war es den anderen Jungs zu blöd, sich weiter mit ihm zu Bügeln und so versucht er was anderes zu finden um Tama nah zu sein um die Erinnerung an sie nicht zu verlieren. Und so greift er zum Messer und hält es über die Flamme eines Feuerzeugs und fügt sich mehrere Brandnarben zu. Keiner hält ihn davon ab, warum auch? Es interessiert sich doch keiner wirklich für ihn.

In der Schule kommt er rüber wie immer, immer gleichgültig mit einem leichten aufgelegten lächeln. Wenn es jetzt zum Kampf kommt, so steckt er noch immer die Schläge ein. Kohana und Hoshi ist das so ziemlich egal, den die beiden Zicken sich lieber gegenseitig an und wollen ihn nur der anderen ausspielen, doch Takeru mischt sich da kein Stück ein. Es ist nicht sein Kampf.

Erst als man ihn versucht auszustechen um Kohana endgültig fertig zu machen, sieht er es als seinen Kampf an. Allerdings ist sein Gegner nicht die Feindin von der Rosahaarigen, sondern der Kerl von Kim. Oder besser gesagt, der Kerl, den Kim auf ihn angesetzt hat, Akira. Dieser Typ ist zwei Klassen weiter als er und ist dazu der beliebteste Schüler der Schule. Er wirkt eigentlich immer sehr freundlich aber er wird auch als Teufel der Schule bezeichnet, denn wer ihn verärgert durchlebt die Hölle. Und genau dieser Typ wurde nun auf Takeru angesetzt. Allerdings freut sich der Blonde eher über diese Tatsache, denn nun würde er vielleicht sein Ende finden und endlich wieder mit Tama zusammen sein können. Denn dieser Typ hat schon mal jemanden Krankenhausreif geschlagen.

Doch es kommt anders als gedacht, denn anstatt einen Schlag im Gesicht zu spüren, küsst ihn dieser Typ einfach vor versammelter Mannschaft und behauptet auch noch, Takeru zu lieben. Erschrocken weicht der Blonde zurück, doch der Rothaarige kommt sofort wieder auf ihn zu. Dann schlägt der Blonde zu, doch Akira fängt den Schlag einfach ab. Schnell wird Takeru klar, dieser Kampf ist ein ganz anderer und wenn er verliert, verliert er vermutlich alles... Aber hat er nicht in Grunde schon alles verloren?

Seit 3 Tagen flüchtet er in den Pausen immer wieder vor diesem Akira, der ihn irgendwie immer wieder findet, egal wo er sich versteckt. Wie so war der Rothaarige nur so hartnäckig? Dieser interessierte sich doch sonst für niemanden und jetzt?

Der Blonde hat sich aufs Mädchen Klo zurück gezogen, da er sich sicher ist, das ihn Akira hier nicht suchen wird. Allerdings missfällt dem Blondem dieses versteck. Aber was soll er sonst tun? Angestrengt denkt er nach, es hatte ja eigentlich keinen Sinn weiter davon zu laufen, es ergibt für ihn nicht mal Sinn, immer noch hier zu sein. Tama war fort und sie kommt nicht zurück, nie wieder. Und keiner könnte sie jemals ersetzen.

So entscheidet sich Takeru, sich einfach zu ergeben. Es einfach zu zulassen. Und so lässt er sich von Akira küssen. Doch nach diesem Kuss wendet sich der Rothaarige von ihm ab und beachtet ihn nicht weiter. Und jetzt versteht Takeru, dass die Interesse nur so lange besteht, wie sich das gewünschte Objekt sträubt.

Immer weiter zieht sich Takeru zurück und lässt die Mädchen einfach ihren Krieg ausleben, er würde sich da nicht mehr einmischen. Schließlich vergeht die Zeit an dieser Schule, welche sein Herz zerbrochen hat und tief gefroren hat.

Ohne einen Abschluss verlässt er diese Schule und wenige später hört man von einem ertrunkenen im See.